



# Marktbericht

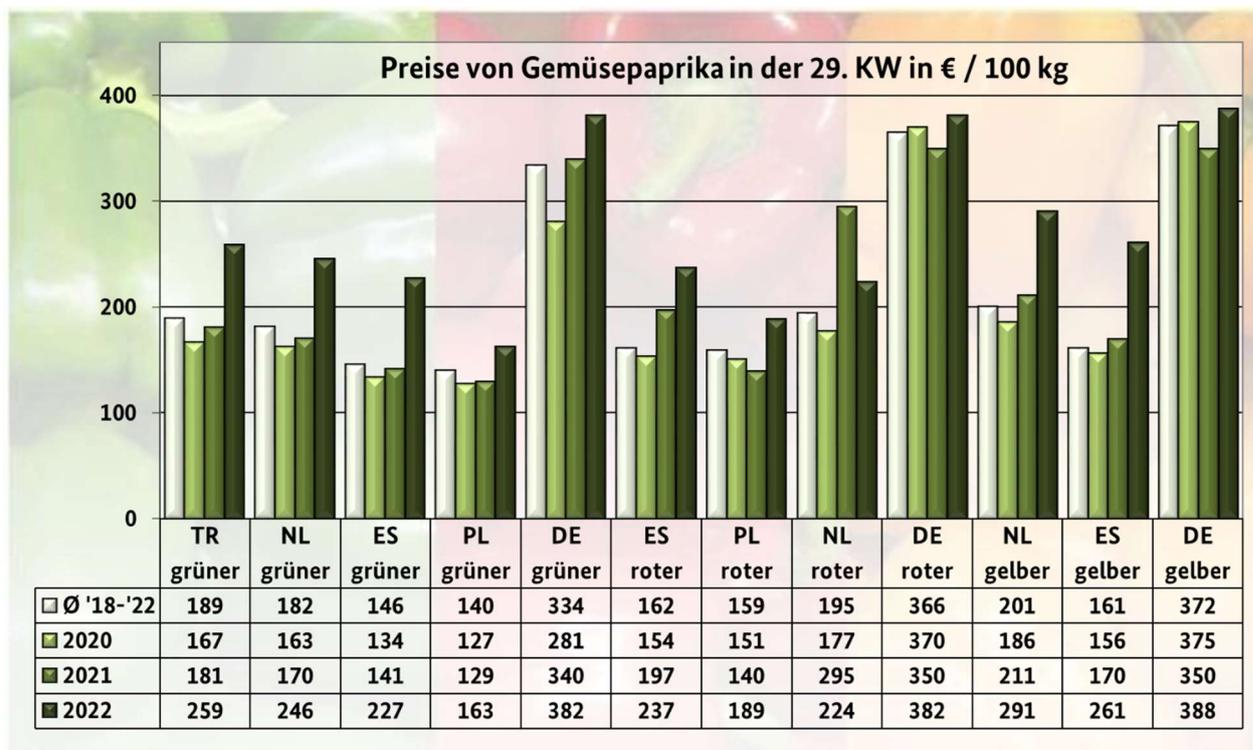
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

**KW 41 / 22** vom 19.10.2022 für den Zeitraum 10.10. – 14.10.2022

## Gemüsepaprika

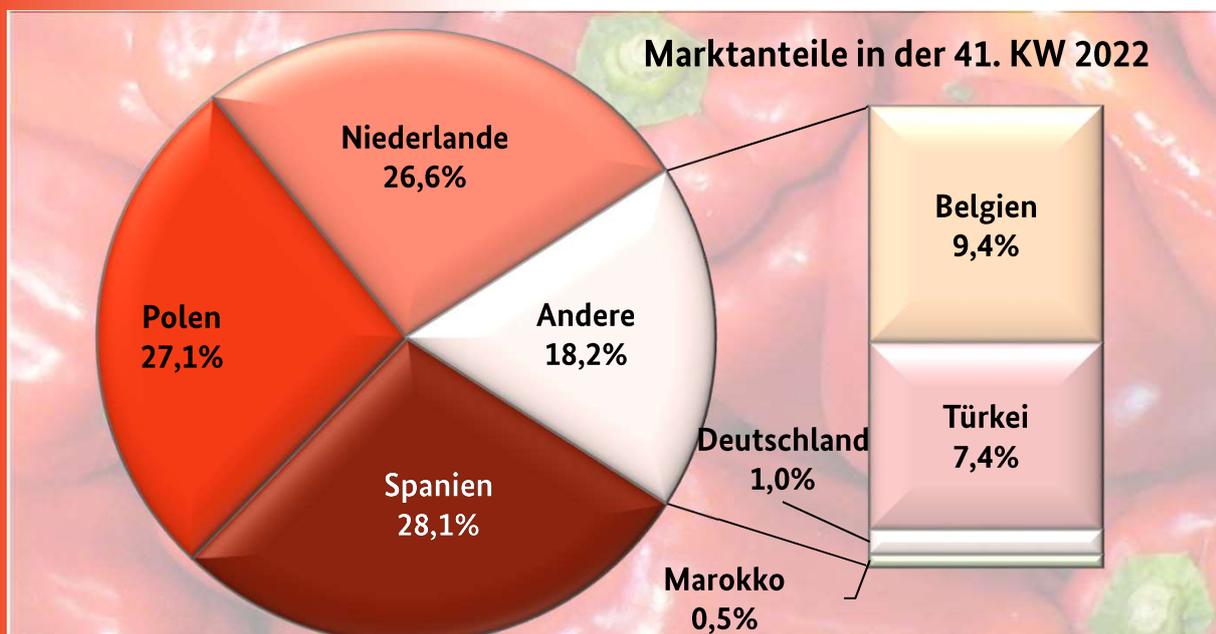
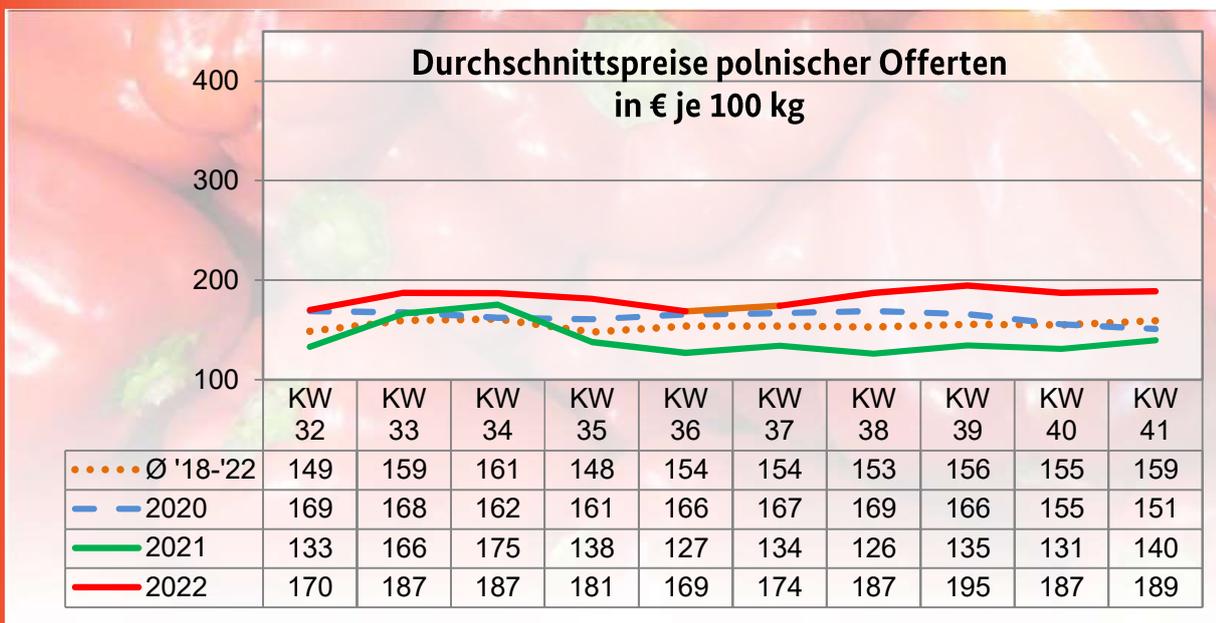
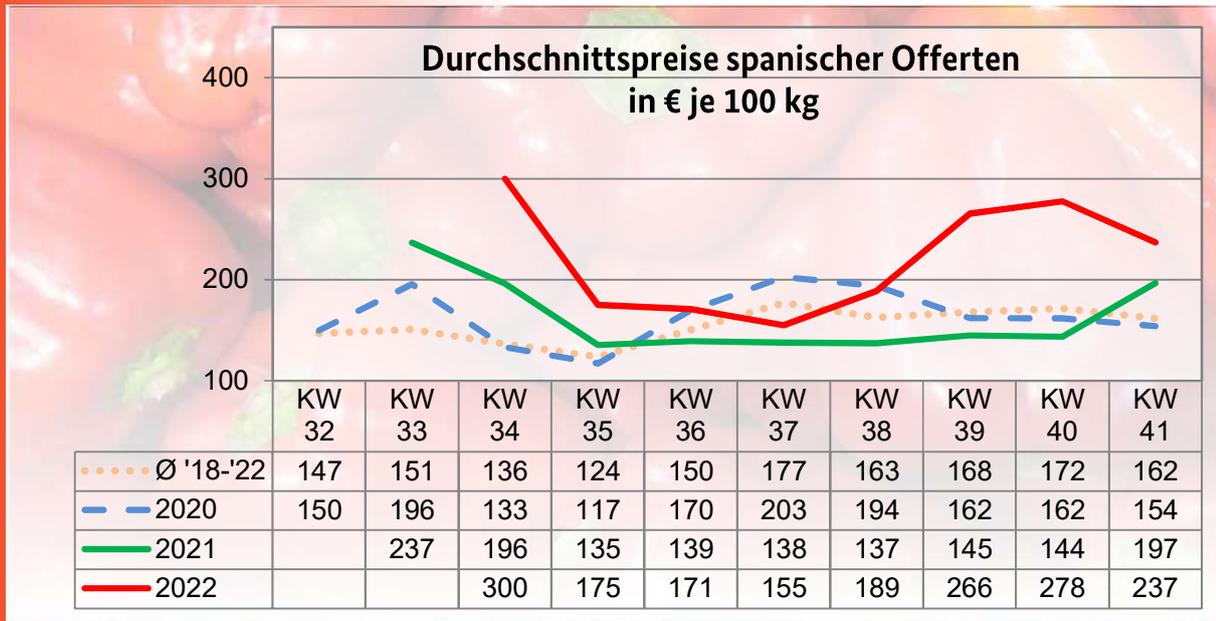
Niederländische und spanische Offerten herrschten vor. Aus Polen wurden vorrangig rote, aus der Türkei und Portugal hauptsächlich grüne Produkte angeliefert. Aus Belgien und Marokko kamen nur wenige Mengen. Einheimische Artikel waren rar und teuer. Die Verfügbarkeit hatte sich insgesamt ausgedehnt. Sie genügte, um den Bedarf zu decken. Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich mancherorts begrenzt, zum Teil infolge der Ferien. Die Preise wiesen keinen klaren Trend auf: Verteuerungen waren ebenso zu beobachten wie Vergünstigungen. Insbesondere die Notierungen der türkischen Erzeugnisse tendierten eher aufwärts als nach unten. Die polnischen und marokkanischen Abladungen generierten aufgrund ihrer niedrigen Preise oftmals ein freundliches Interesse.

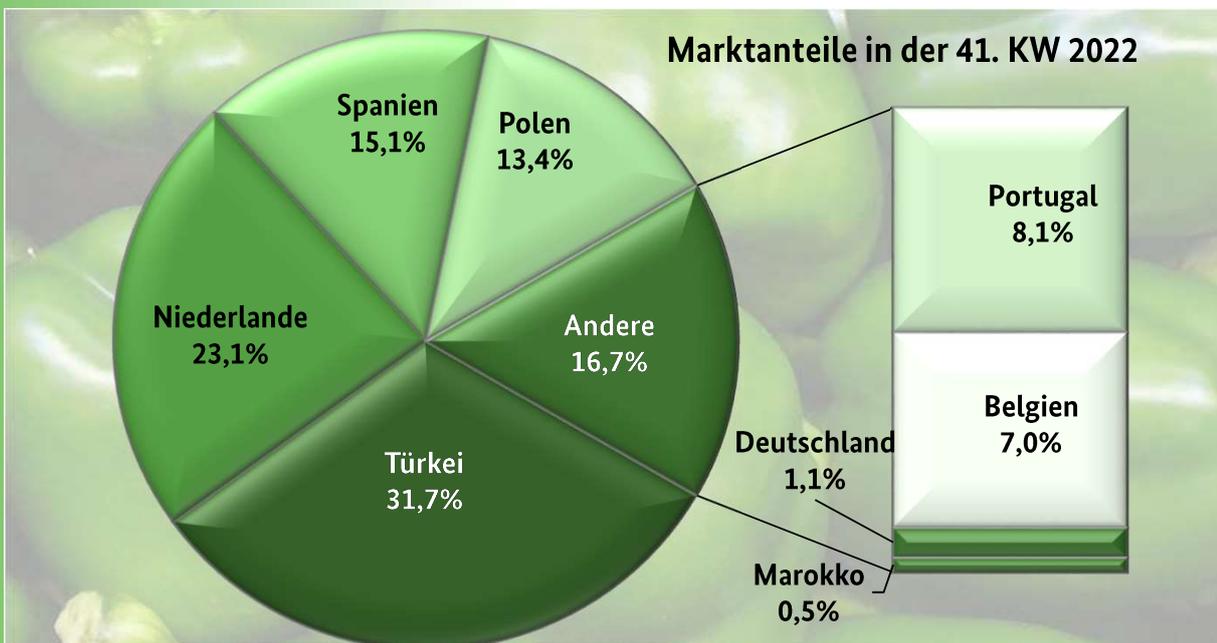
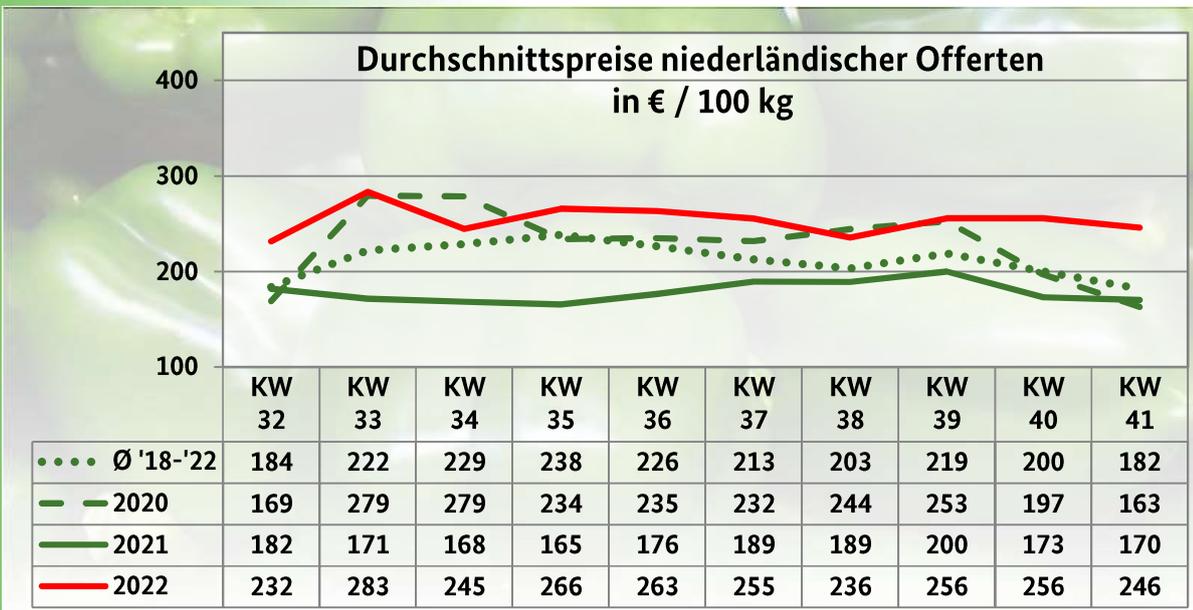
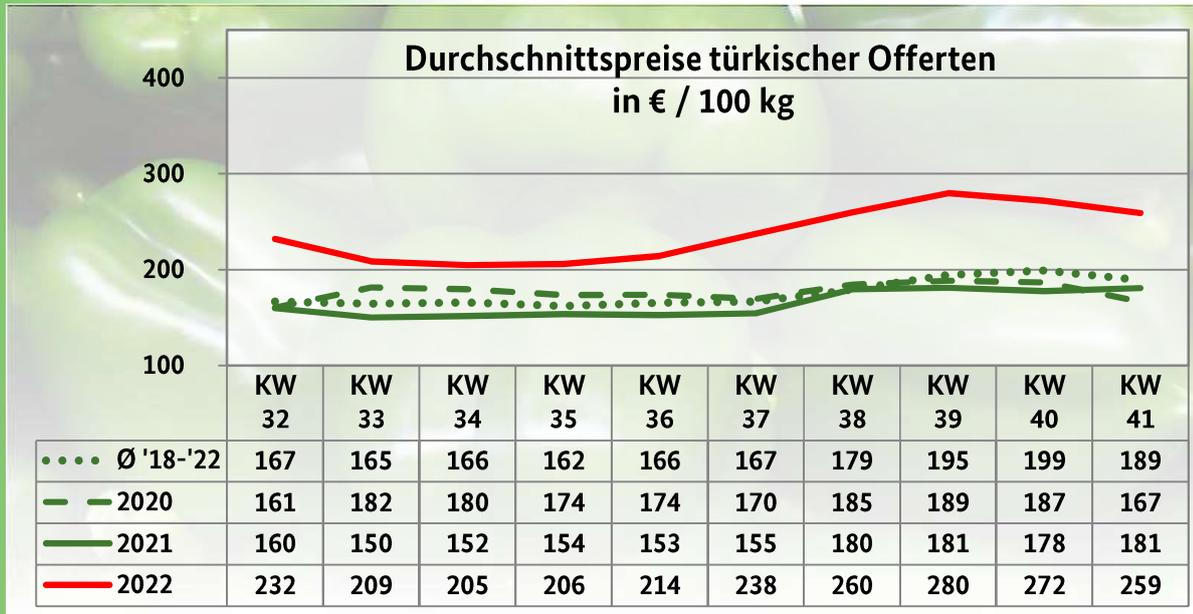


**HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -**

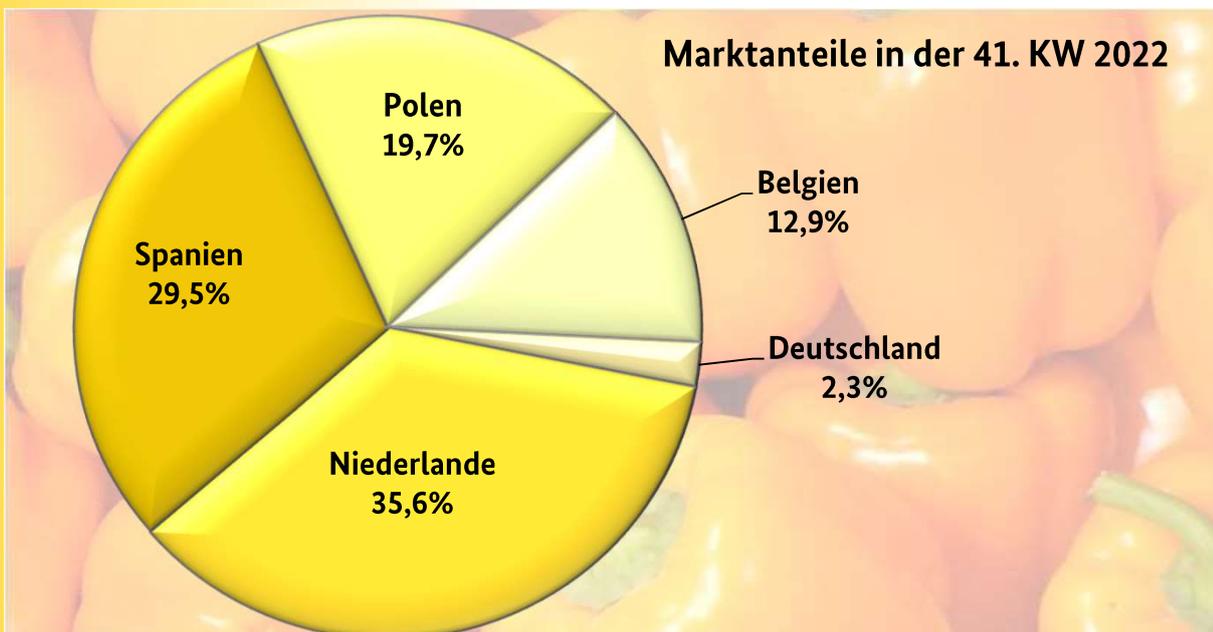
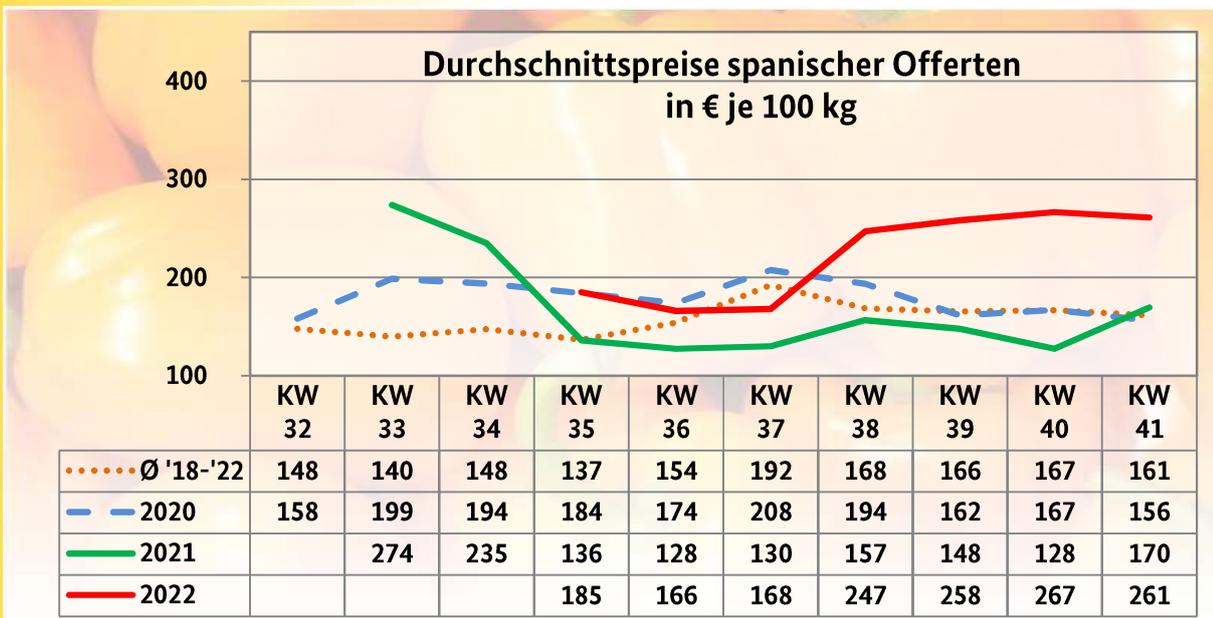
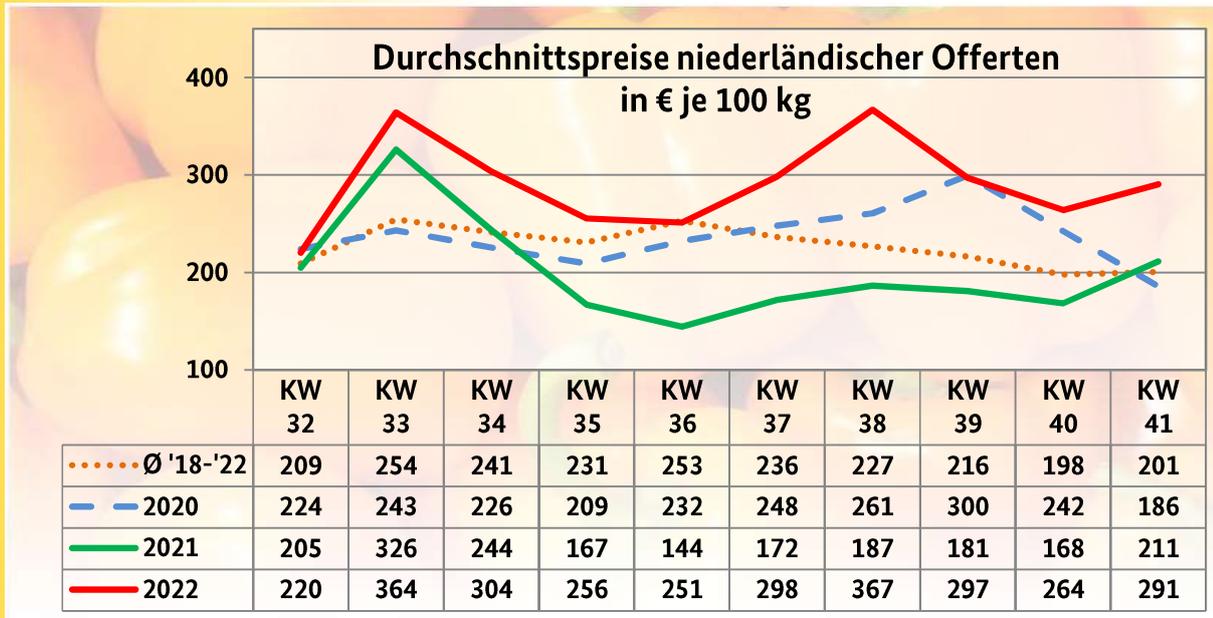
**Kontakt:** Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de  
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883  
Fax: 030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.





# Marktüberblick Gelbe Gemüsepaprika



## Äpfel

Einheimische Offerten bestimmten das Geschehen: Elstar, Jonagold und Boskoop bildeten dabei die Basis des Angebotes. Braeburn und Pinova verloren an Bedeutung, Delbarestivale wurden etwas verstärkter angeliefert. Aus Italien kamen vorrangig Royal Gala und Golden Delicious. Die niederländischen Partien gewannen an Relevanz, die französischen büßten an Wichtigkeit ein. Die Geschäfte verliefen in einem steten Rahmen, ohne besondere Höhepunkte. Um etwas mehr Schwung in die Vermarktung zu bringen, senkten manche Händler ihre bisherigen Aufrufe. Importe von der südlichen Hemisphäre traten nur noch in einem sehr geringen Umfang vorgefunden: Die neuseeländischen und chilenischen Offerten zeigten vermehrt konditionelle Schwächen, sodass ihr Verkauf nicht durchgängig glatt verlief.

## Birnen

Italienische Anlieferungen dominierten die Szenerie: Abate Fetel, Santa Maria und Williams Christ herrschten dabei vor. Aus der Türkei wurden vorrangig Santa Maria abgeladen. Chargen aus den Niederlanden, Belgien, Polen und Spanien hatten ergänzenden Charakter. Aus dem Inland kamen überwiegend Alexander Lucas und Conference. Insgesamt hatte sich die Verfügbarkeit augenscheinlich begrenzt. Da sich auch die Nachfrage vermindert hatte, hatten die Händler nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu korrigieren. Punktuell versuchten sie, die Unterbringungsmöglichkeiten durch gewährte Vergünstigungen zu verbessern, was aber nicht immer gelang.

## Tafeltrauben

Italienische Italia, Crimson Seedless und Michele Palieri befanden sich an der Spitze des Sortimentes. Türkische Sultana spielten insbesondere in München und Köln eine bedeutende Rolle. Aus Frankreich stammten hauptsächlich Alphonse Lavallée, aus Griechenland Thompson Seedless. Aus der Republik Moldau wurden Michele Palierei geschickt, die in Frankfurt lediglich 10,- bis 12,- € je 9-kg-Gebinde kosteten. Das Interesse hatte sich infolge des freundlichen Wetters durchaus intensiviert. Die Verkäufer konnten daraus aber nicht immer Profit schlagen, Verteuerungen waren eher selten zu beobachten. Kernlose Früchte standen bei den Kunden im Mittelpunkt, Produkte mit Kern hatten mitunter Schwierigkeiten, eine hinreichende Beachtung zu generieren.

## Pflaumen

Die Saison endete sehr unspektakulär. Die Anlieferungen schränkten sich merklich ein. Auch die Kondition der Artikel schwächte sich ab. Die Nachfrage war generell eher verhalten. Verschiedentlich etablierte sich eine weite Preisspanne, immer in Abhängigkeit von der Güte und der Verfügbarkeit der Produkte. Die Notierungen zeigten keine klare Linie, in Frankfurt zogen sie mengeninduziert etwa an, sofern die organoleptischen Eigenschaften der Früchte überzeugten. Verschiedentlich hatten sich die Importe aus der Republik Moldau, Polen und Serbien bereits aus der Vermarktung verabschiedet. Offerten aus Deutschland, vorrangig Hauszwetschge und Presenta, hatten lediglich noch ergänzenden Charakter.

## Zitronen

Die Präsenz der südafrikanischen und argentinischen Importe schränkte sich ein, die Bedeutung der spanischen und türkischen Offerten nahm zu. Letztere wurden in Frankfurt zu 13,- bis 15,- € je 9-kg- bis 9,5-kg-Plastiksteige gerne gekauft. Verschiedentlich hatte sich die Relevanz der Partien aus Südafrika so stark begrenzt, dass die Händler problemlos Verteuerungen durchsetzen konnten. Anders war die Situation in Frankfurt, wo die Verkäufer versuchten, die spanischen Lagerbestände mit Vergünstigungen unterzubringen. Die spanischen Chargen überzeugten hinsichtlich ihrer Qualität nicht durchgängig.

## Bananen

In der Regel hielten sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage. Die Händler hatten daher nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Wenn sich die Preise veränderten, tendierten sie eher nach oben als nach unten. In Frankfurt gewann die Erstmarke Absatzanteile hinzu. Nur vereinzelt waren Vergünstigungen zu verzeichnen, die aber nicht besonders kräftig ausfielen.

---

## **Blumenkohl**

Einheimische Offerten herrschten augenscheinlich vor. Abladungen aus Belgien und den Niederlanden hatten ergänzenden Charakter. In Frankfurt gab es daneben noch polnische und dänische Abladungen, die sich preislich an der unteren Grenze ansiedelten. Die Nachfrage zeigte sich infolge des freundlichen Wetters nicht besonders stark ausgeprägt und konnte problemlos befriedigt werden. Die Notierungen zeigten keine klare Linie, meist bröckelten sie im Wochenverlauf jedoch ein wenig ab. Eine weite Bewertungsspanne war in Berlin zu beobachten, immer in Abhängigkeit von Größe und Güte der Produkte.

## **Salat**

Beim Kopfsalat konnte neben den belgischen und einheimischen Produkten inzwischen auch auf italienische zugegriffen werden. Diese ließen hinsichtlich ihrer Qualität aber noch Wünsche offen zu generierten zu 15,- € je 12er-Steige kaum Beachtung. Die belgische Ware konnte in der Regel überzeugen, die inländische fiel manchmal zu klein aus. Eine weite Preisspanne war die Folge. Aufgrund angehobener Eingangsforderungen zogen die Notierungen oftmals an. Eissalat aus Deutschland und den Niederlanden verbilligte sich häufig infolge einer zu reichlichen Verfügbarkeit. Spanische Anlieferungen komplettierten die Geschäfte mit eher geringen Mengen. Die Vermarktung Bunter Salate verlief in einem steten Rahmen, die Händler hatten nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Die Saison italienischer Endivien startete: Die Chargen gesellten sich zu den tonangebenden einheimischen sowie den ergänzenden belgischen und spanischen Partien.

## **Gurken**

Bei den Schlangengurken überwogen spanische vor einheimischen Offerten. Belgische und niederländische Anlieferungen komplettierten die Warenpalette. Die Relevanz der spanischen Zufuhren hatte sich ausgeweitet, was vielerorts unweigerlich negative Auswirkungen auf die Notierungen hatte. Die Saison der inländischen Produkte bog langsam auf die Zielgerade ein, die Kondition ließ mancherorts Wünsche offen. Das Interesse zeigte sich recht ruhig; es konnte ohne Anstrengungen gestillt werden. Verteuerungen waren nur sehr selten zu beobachten. Bei den Minigurken überwogen deutsche vor niederländischen Zuflüssen. Die Geschäfte verliefen in einem steten Rahmen. Die bisherigen Bewertungen hatten meistens Bestand.

## **Tomaten**

Niederländische, belgische, türkische und polnische Abladungen bildeten die Basis des Sortimentes. In München hatte sich die Präsenz kroatischer Rispenware merklich ausgedehnt. Importe aus Marokko, Albanien, Spanien und Italien rundeten das Angebot ab. Einheimische Offerten spielten nur eine untergeordnete Rolle. Das Angebot war also relativ breit aufgestellt und die Kunden hatte die freie Auswahl zwischen qualitativ hochwertigen und teuren oder eher günstigen Offerten. Die organoleptischen Eigenschaften konnten meistens überzeugen, nur punktuell musste die Ausfärbung oder die Schnittfestigkeit bemängelt werden. Infolge erhöhter Produktionskosten schränkte sich die Verfügbarkeit mancher Artikel verschiedentlich ein, was zu angehobenen Bewertungen führte. Generell zeigten die Notierungen eher aufwärts als nach unten.

## **Weitere Informationen**

### **Frankfurt**

Bei den Kleinfruchtigen Zitrusfrüchten wurden erste spanische Frühmandarinen der Sorte Primosole zu 24,- € je 10 kg ab Dienstag vermarktet. Bei den nun langsam reichlicher verfügbaren Clementinen handelte es sich überwiegend um Oronules, aber auch kleine Mengen an Basol und Clemenrubi standen zur Disposition. Ebenso Clemenrubi aus Italien in 1x wurden zum nahen Wochenschluss bereitgehalten. Netze und Kleinsteigen kamen am Donnerstag aus Spanien, interessierten aber kaum. Mandarinen aus Südafrika und Peru konnten gute Umsätze verbuchen und wurden in einer Spanne von 26-33€ je 10g-Gebinde gehandelt.

Eine Besonderheit (siehe Foto rechts), die 500g-Schale Weißdorn-Apfel (Atic) aus der Türkei, konnte zu 3,50€ bis 3,90€ eingekauft werden. Er schmeckt sehr süß mit angenehmen Apfelaroma, leicht mehlig und hat einen kleinen Stein, kein Kerngehäuse. Toll ausgefärbte australische Dracula-Blutorangen der Sorte Arnold wurden als 6er und 7er zu 3,65-4,30€/kg vom Facheinzelhandel gerne aufgenommen. Bei den Blondorangen bereicherten Alpha und Cambria den interessierten Handel. Die Einkaufsmengen bei Rosenkohl stiegen merklich.



Auch Schwarzwurzeln und Steckrüben fanden problemlos Aufnahme. Grüne Zucchini aller Herkunftsländer mit steil ansteigende Preiskurve bis kurz vorm Wochenschluss. Artischocken waren knapp und hochpreisig. So kostete Frankreich 34-40€ und Spanien 22-28€ je 15er-Kiste. Kleine Artischocken als 16er aus Italien schlugen mit 1€/Stk. zu Buche.

### Hamburg

Spanische Clementinen, Oronules eröffneten in 82-108er Kalibern zu 18-19€ und Partien mit Blatt zu 29€per 10kg Holzkiste und daher mit den Tarifen zum Vergleichszeitraum des Vorjahres identisch. Kiwis aus Italien trafen nun auch in gelegten 3kg-Steigen zu ca. 6€ ein. Die Kampagne mit Feigen aus Peru wird in der kommenden Woche erwartet. Stangenbohnen aus Marokko feierten ihre Premiere zu 5€ per kg. Die Gelder für zahlreicher werdende Buschbohnen aus gleicher Herkunft gaben nach. Der Konkurrenzdruck bei Porree aus dem Hinterland, Belgien und den Niederlanden wurde lediglich mittels fallende Erlöse kompensiert. Der sich aufstauende Erntenachschub mit inländischen Kürbissen fand nur über rückläufige Forderungen eine bessere Nachfrage.

### Köln

Das Volumen an südafrikanischen Mandarinen nahm sukzessive zu. Hauptsächlich waren Nadorcott und Or(ri) im Angebot. Aus Spanien fanden sich vermehrt Clementinen (Clemenrubi, Oronules), Satsumas / Okitsu waren farblich (grünlich) nicht sonderlich attraktiv. Die Forderungen für die rückläufigen Mengen an Broccoli aus dem Inland zogen allmählich an. Als Alternative standen erste spanische Offerten zur Verfügung. Rosenkohl, tonangebend aus niederländischem Anbau, bekam Konkurrenz aus Belgien und dem Inland.

### München

In die zu Ende gehende inländische Buschbohnensaison gelangten neben italienischen Herkünften erste Offerten aus marokkanischer Produktion. Bei Artischocken, Broccoli, Löwenzahn, Mangold und Spinat wurden erste Muster aus Italien präsentiert. Romanesco aus inländischem und belgischem Anbau vergrößerten das blumebildende Kohlsortiment. Während das Angebot an regionalen sowie über-regionalen Haushaltszwiebeln auf Kosten italiensicher Ware zunahm, verblieb das Geschäft mit großkalibrigen „Metzger-“ zwiebeln meist in der Hand der niederländischen und österreichischen Herkünfte; durch das in dieser Saison absehbar knappere Angebot verharren die Kurse saisonuntypisch auf einem hohen Niveau.

### Berlin

Steinpilze wurden insgesamt knapper und verteuerten sich dementsprechend. Erster italienischer Dill und Petersilie war am Markt zu erstehen. Erste spanische Satsumas waren am Markt vertreten und wurden mit 66 oder 75 Früchten pro 10-kg-Steige angeboten.



## Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht.

Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 41 / 2022 vom 10.10.22 bis 14.10.22		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		41. KW 2021	39. KW 2022	40. KW 2022	41. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Äpfel</b>											
Boskoop	Belgien	lose			120	127			127		
Boskoop	Deutschland	lose	124	127	126	119	136	100	125		115
Boskoop	Deutschland	75/80				173	173				
Boskoop	Deutschland	80/85		110	115	115		115			
Boskoop	Niederlande	lose		100	108	107	109		110		95
Braeburn	Deutschland	lose	130	135	139	126	126				
Braeburn	Deutschland	75/80				174	174				
Braeburn	Italien	70/75	125	130	130	130					130
Braeburn	Italien	75/80	127	124	119	123		105			135
Braeburn	Neuseeland	70/75		73	70	70					70
Braeburn	Neuseeland	75/80	161	161	162	134	105	162			
Cox Orange	Deutschland	lose	120	127	116	106	135	95			
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	89	93	95	79	105	75			75
Elstar	Belgien	lose			100	100			100		
Elstar	Deutschland	lose	116	112	111	106	116	83	110		115
Elstar	Deutschland	75/80	143	175	175	173	173				
Elstar	Niederlande	lose	111	95	105	97	91		100		
Gala	Deutschland	lose	123	119	116	111		95			120
Golden Delicious	Italien	70/75	123	113	114	116		94			130
Golden Delicious	Italien	75/80	132	135	133	139	160	105			140
Granny Smith	Italien	lose	118	120	120	120					120
Granny Smith	Italien	70/75	127	128	127	125		110			130
Granny Smith	Italien	75/80	136	157	145	153	195	120			140
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	101	101	95	93		81			110
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80		100	91	85		85			
Jazz	Neuseeland	70/75	246	250	250	250					250
Jazz	Neuseeland	75/80	258	213	214	231	244	212			
Jonagold	Deutschland	lose	119	111	114	111	118	93	120		110
Jonagold	Deutschland	75/80	130	151	149	156	173				120
Jonagold	Deutschland	80/85	130	130	130	130					130
Pink Lady	Chile	70/75	220	205	186	182	208				175
Pink Lady	Chile	75/80	183	212	147	203	216	115			225
Pink Lady	Neuseeland	75/80	195	207	174	199	227	162			
Pinova	Deutschland	lose	131	130	121	124	135				100
Pinova	Deutschland	75/80			175	173	173				
Red Delicious	Italien	75/80	151	152	150	150	158				140
Red Delicious	Italien	80/85	139	158	170	164	173				155

KW 41 / 2022 vom 10.10.22 bis 14.10.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2021	39. KW 2022	40. KW 2022	41. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Sonstige Clubsorten	Deutschland	lose	150	150	150	142		142			
Sonstige Clubsorten	Deutschland	75/80	200	180	180	174		174			
Sonstige Clubsorten	Frankreich	70/75		235	235	235					235
Sonstige Clubsorten	Frankreich	75/80	222	235	230	233		222			240
Sonstige Clubsorten	Niederlande	75/80	210		200	190			190		
Sonstige Clubsorten	Niederlande	80/85				235	235				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	120	124	117	114	120	114	100		
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	146	175	175	173	173				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	110	125	122	114		100			120
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	118	124	125	125					125
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	132	136	142	134	169				130
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	125	137	140	136	172				135
<b>Birnen</b>											
Abate Fetel	Italien	65/70	283	204	206	198	235	165			
Abate Fetel	Italien	70/75	297	240	238	228	275	200	230		220
Abate Fetel	Italien	75/80	323	269	266	269	290	238	280		270
Abate Fetel	Italien	80/85	369	265	272	279		250			296
Alexander Lucas	Deutschland	lose	127	131	126	125	120		130		125
Alexander Lucas	Niederlande	lose	100	100	108	106	106				
Conference	Belgien	lose	130	96	106	106	95		118		95
Conference	Deutschland	lose	129	126	125	129	140	130	125		120
Conference	Niederlande	lose	136	109	114	113	105		120		
Gellert	Niederlande	lose	135	140	140	142	142				
Gute Luise	Niederlande	lose	144	148	158	157	150		180		145
Santa Maria	Italien	65/70	231	214	215	179	194	170			
Santa Maria	Italien	70/75	246	223	229	212	210	200			220
Santa Maria	Italien	75/80	260	235	235	233		220			240
Santa Maria	Italien	80/85	281	275	278	280					280
Santa Maria	Türkei	65/70	194	185	183	189	193				185
Santa Maria	Türkei	70/75	218	194	195	210	225	200			200
Santa Maria	Türkei	75/80	225	216	212	214		214			
Williams Christ	Deutschland	lose	125	116	114	110		110			
Williams Christ	Italien	65/70	207	170	180	160		160			
Williams Christ	Italien	70/75	230	205	207	200		200			
Williams Christ	Italien	75/80	239	221	222	223		210			250
Williams Christ	Italien	80/85	300	270	275	276					276
<b>Tafeltrauben</b>											
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	342	311	253	272	236		285		315
Crimson Seedless	Griechenland	/	391	400	375	318	420		350		135
Crimson Seedless	Italien	/	306	302	305	334	317	274	388		350
Crimson Seedless	Türkei	/	264	262	264	260	251	263		260	279
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	265	296	288	285	270	230	345		310
Italia	Italien	/	222	218	223	225	244	204	255		196
Michele Palieri	Italien	/	181	185	189	187	189	183			184
Red Globe	Italien	/	183	218	201	187	193	180			
Regina/Waltham Cross	Italien	/	150	217	215	173	173				
Sonstige Sorten	Frankreich	/	414	385	378	394					394
Sonstige Sorten	Griechenland	/		300	390	386			386		
Sonstige Sorten	Italien	/	309	295	301	305	260	304	355		314
Sonstige Sorten	Spanien	/	285	286	270	273		273			
Thompson Seedless	Griechenland	/	325	321	332	344	368	280	350		335
Thompson Seedless	Türkei	/	204	218	221	225	223	218	216	230	258

KW 41 / 2022 vom 10.10.22 bis 14.10.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2021	39. KW 2022	40. KW 2022	41. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Erdbeeren</b>											
/	Deutschland	/	337	650	585	606					606
<b>Nektarinen</b>											
gelbfleischig	Griechenland	>AA		264	265	265					265
gelbfleischig	Griechenland	AA		250	250	250					250
gelbfleischig	Spanien	AA	232	278	289	300					300
gelbfleischig	Spanien	A		253	253	250					250
gelbfleischig	Türkei	AA		200	200	194					194
<b>Pfirsiche</b>											
gelbfleischig	Griechenland	>AA		264	265	265					265
gelbfleischig	Griechenland	AA		250	250	250					250
gelbfleischig	Spanien	AA	210	277	278	300					300
gelbfleischig	Spanien	A	233	250	250	250					250
gelbfleischig	Türkei	AA	208	189	200	200					200
<b>Pflaumen</b>											
Hauszwetschge	Deutschland	/	220	128	157	150			150		
Presenta	Deutschland	/	188	139	158	181	181				
Presenta	Polen	/	180	120	114	112	160				100
President	Moldau	/				150	150				
Sonstige Sorten	Italien	/	221	194	205	210	200		270		196
Sonstige Sorten	Spanien	/	238	190	185	210	210				
Stanley	Moldau	/	142	118	119	132	154				124
<b>Kiwis</b>											
/	Chile	30/33	250	274	272	250	269	220			
/	Chile	36/39	280	232	195	195		195			
/	Italien	36/39	185	200	196	197	212	175			200
/	Italien	30/33	250	265	277	229	251	192			
/	Neuseeland	25/27	391	390	392	446	427				465
/	Neuseeland	30/33	385	394	386	397	410	320	434		435
/	Neuseeland	36/39	276	319	315	310	330	290	368		
<b>Orangen</b>											
Delta Seedless	Südafrika	7/8			130	130			130		
Midnight	Südafrika	1/2	210	149	141	133	133				
Midnight	Südafrika	3/4	132	140	140	135	135				
Midnight	Südafrika	5/6	106	145	145	142	135				150
Midnight	Südafrika	7/8	118	142	142	138	135		145		140
Navel	Südafrika	5/6			150	150			150		
Valencia Late	Ägypten	1/2				117	117				
Valencia Late	Ägypten	3/4				113	113				
Valencia Late	Ägypten	5/6		139	137	120	120				
Valencia Late	Griechenland	5/6		140	140	140					140
Valencia Late	Griechenland	7/8		134	135	135					135
Valencia Late	Südafrika	3/4	146	142	146	134	134				
Valencia Late	Südafrika	5/6	111	151	151	130	130				
Valencia Late	Südafrika	7/8	106	146	148	133	130		153		
<b>Clementinen</b>											
/	Spanien	1x	183			243	243				
/	Spanien	1/2	157			218	207	256			

KW 41 / 2022 vom 10.10.22 bis 14.10.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2021	39. KW 2022	40. KW 2022	41. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
/	Spanien	3/4				195	195				
/	Spanien	Netzware				165	165				
/	Südafrika	1xx	191		280	280		280			
/	Südafrika	1x	174		230	250		250			
<b>Satsumas</b>											
/	Italien	1x		200		190	190				
/	Italien	1/2	143		205	190	190				
/	Spanien	1xx	125		179	167		169			160
/	Spanien	1x	135	186	190	183	189				140
/	Spanien	1/2	148	166	169	178	178				
<b>Mandarinen</b>											
/	Peru	1xx	179	257	260	260					260
/	Peru	1x	178	265	263	273	292				240
/	Südafrika	1xx	217	245	250	250					250
/	Südafrika	1x	198	249	256	272	300	280	318		240
/	Südafrika	1/2	195			321			321		
<b>Zitronen</b>											
/	Argentinien	3/4	106	131	147	149		138			153
/	Spanien	3/4	165	179	184	175	171	171	203		148
/	Spanien	5/6	151			203			203		
/	Spanien	Netzware				198	198				
/	Südafrika	3/4	109	131	145	148	135		177	147	149
/	Türkei	3/4	106			159	159				
/	Türkei	5/6	101		148	148	148				
<b>Bananen</b>											
Erstmarke	/	/	134	153	152	149	126	152	155	154	148
Sonstige Marken	/	/	101	118	120	118	123	114	135	121	121
<b>Artischocken</b>											
/	Frankreich	/	293	307	335	361	356	333		371	
/	Italien	/	345			440	533			393	
<b>Auberginen</b>											
/	Belgien	/	212	290	297	244	243	240	260		
/	Italien	/	154	254	257	253	270			250	
/	Niederlande	/	197	323	272	247	250	225	270	219	294
/	Spanien	/	153	288	262	231	261	215		207	269
/	Türkei	/	183	266	259	257	310	221		270	245
<b>Blumenkohl</b>											
/	Belgien	6er	111	173	186	194	204		163	192	
/	Belgien	8er			181	152		152			
/	Deutschland	6er	119	208	207	197	214	172	204	183	206
/	Deutschland	8er	98	148	149	156		156			
/	Niederlande	6er	103	183	188	215	217		200		
<b>Möhren</b>											
lose	Belgien	/	57	72	69	73	80			60	
lose	Deutschland	/	73	79	80	83	85	77	94	71	110
lose	Italien	/	74	78	78	74				74	
lose	Niederlande	/	70	65	75	74	80	75	84		50

KW 41 / 2022 vom 10.10.22 bis 14.10.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2021	39. KW 2022	40. KW 2022	41. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Bohnen</b>											
Buschbohnen	Deutschland	/	184	229	235	238	269	180	306	252	164
Buschbohnen	Italien	/	225		292	290				290	
Buschbohnen	Marokko	/	262		358	355	340	321	380	382	
Stangenbohnen	Deutschland	/	293	358	378	398	374		525	361	360
Stangenbohnen	Marokko	/	241	320	398	395	391	500		381	382
<b>Eissalat</b>											
/	Deutschland	/	60	96	96	94	92	90	110	90	96
/	Niederlande	/	60	94	92	92	96		112		82
/	Spanien	/	57	120	103	87		87			
<b>Endivien</b>											
/	Belgien	/	123		156	162			162		
/	Deutschland	/	104	114	121	114	101	127	130	94	129
<b>Kopfsalat</b>											
/	Belgien	/	75	100	131	128	139	96	134	135	133
/	Deutschland	/	69	81	83	85	86	78	79	83	100
<b>Rosenkohl</b>											
/	Deutschland	/	180			200	208		185		
/	Niederlande	/	155	178	184	186	193	155	183	190	181
<b>Gurken</b>											
mini	Deutschland	/	265	286	290	286	313	343	255	253	361
mini	Niederlande	/	237	267	240	285	297	290			260
mini	Türkei	/	188	193	191	195				205	185
Schlangengurken	Belgien	300/350	252	233	229	177	177				
Schlangengurken	Belgien	350/400	224	241	217	202	200			208	
Schlangengurken	Belgien	400/500	227	242	241	200	192		214	216	
Schlangengurken	Belgien	500/600	186	227	211	202	209		193		
Schlangengurken	Deutschland	300/350	172	203	203	208					208
Schlangengurken	Deutschland	350/400	228	220	206	201	243	187	200	200	195
Schlangengurken	Deutschland	400/500	243	231	218	212	221	157	232	216	206
Schlangengurken	Deutschland	500/600	214	209	205	178	203	149	183		
Schlangengurken	Niederlande	300/350	219	225	221	228	228				
Schlangengurken	Niederlande	350/400	218	236	226	190	215	150			212
Schlangengurken	Niederlande	400/500	223	228	221	196	208	154	200		231
Schlangengurken	Niederlande	500/600	208	208	208	189	194	154	182		225
Schlangengurken	Spanien	300/350	195	193	212	156		145			234
Schlangengurken	Spanien	350/400	181	199	196	173	195	147		171	231
Schlangengurken	Spanien	400/500	177	193	184	168	192	145		170	198
Schlangengurken	Spanien	500/600	164	175	169	155	179	135		157	
<b>Tomaten</b>											
Fleisch	Belgien	/	205	251	235	226	218	206	220	211	266
Fleisch	Niederlande	/	224	183	233	257			257		
Fleisch	Türkei	/		174	185	188	200	157			
Kirsch	Belgien	/	435	376	426	501	433	390	634	524	
Kirsch	Deutschland	/	392	318	364	402	533	403			350
Kirsch	Italien	/	377	402	384	463	500			400	470
Kirsch	Niederlande	/	397	375	425	490	462	429	631	532	389
Kirsch	Spanien	/	481		444	410	410				

KW 41 / 2022 vom 10.10.22 bis 14.10.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2021	39. KW 2022	40. KW 2022	41. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Rispen	Albanien	/	150			200				200	
Rispen	Belgien	/	182	217	235	243	242	230	254	213	283
Rispen	Deutschland	/	236	251	253	261	290	260		240	
Rispen	Kroatien	/	148		190	190				190	
Rispen	Niederlande	/	183	222	238	243	252	220	260	225	265
Rispen	Türkei	/		184	185	187	191	185		190	178
runde	Belgien	/	156	218	206	213	216	150	246	200	
runde	Marokko	/	130			196	198				180
runde	Niederlande	/	148	218	213	203	216	187			
runde	Polen	/	131	183	167	170	178			177	160
runde	Spanien	/	130			142	142				
runde	Türkei	/		142	144	152	163	147	175	163	141
<b>Gemüsepaprika</b>											
gelber	Belgien	/	224	332	301	308	287	270	336		
gelber	Niederlande	/	211	297	264	291	283	239	311	279	329
gelber	Polen	/	148	207	222	197	170	213			210
gelber	Spanien	/	170	258	267	261	260	198	256	267	309
grüner	Belgien	/	174	253	284	255	234		280		
grüner	Niederlande	/	170	256	256	246	227	213	245	254	294
grüner	Polen	/	129	178	174	163	137	157	190		175
grüner	Portugal	/		139	135	140				140	
grüner	Spanien	/	141	215	235	227	205	165		243	246
grüner	Türkei	/	181	280	272	259	233	235		270	274
roter	Belgien	/	309	301	286	236	235	190	244		
roter	Niederlande	/	295	292	234	224	239	178	229	222	253
roter	Polen	/	140	195	187	189	170	175		192	203
roter	Spanien	/	197	266	278	237	259	176		220	268
roter	Türkei	/	215	301	305	335	394	295		340	303
<b>Lauch</b>											
/	Belgien	/	88	161	163	171	184	145	166	170	
/	Deutschland	/	95	145	161	166	210	139	134	168	160
/	Niederlande	/	74	150	163	165	183	132	127	168	171
<b>Speisezwiebeln</b>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	40	71	72	66	55	69	75	66	75
Haushaltsware	Deutschland	/	48	68	69	66	64	62	62	68	73
Haushaltsware	Italien	/	55	62	63	62				62	60
Haushaltsware	Niederlande	/	37	61	63	62	64		68	60	
<b>Zucchini</b>											
/	Belgien	/	130	317	303	329	328	313	336		
/	Deutschland	/	122	283	310	314	316	337	310	280	360
/	Italien	/	118	267	294	285				282	300
/	Niederlande	/	134	316	356	345			360		339
/	Spanien	/	117	322	333	318	338	300	339	295	360
/	Türkei	/	189	211	226	257	290			250	
BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

# Speisekartoffeln KW 41/2022

**Kommentar:** Einheimische Offerten herrschten kontinuierlich vor. Mit Goldmarie und Lilly wurde das Sortiment erweitert. Importe aus Frankreich, Italien und den Niederlanden spielten nur eine untergeordnete Rolle und waren längst nicht an allen Plätzen vertreten. Die Geschäfte verliefen in ruhigen Bahnen. Angebot und Nachfrage hielten sich hinreichend die Waage. Die Händler hatten daher nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu korrigieren. In München setzten die Verkäufer die Aufrufe für Annabelle hinauf, was die Unterbringungsmöglichkeiten jedoch prompt schmälerte. In Berlin vergünstigten sich die französischen Charlotte.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis		Frankfurt €/ 100 kg von / bis		Hamburg €/ 100 kg von / bis		Köln €/ 100 kg von / bis		München €/ 100 kg von / bis	
<b>Speiselagerkartoffeln</b>											
Deutschland	Afra	52	64			44	48	52	56		
Deutschland	Agria			52						44	48
Deutschland	Allians			52				48	52		
Deutschland	Annabelle	44	56	52	60	44	56	48	76	44	56
Deutschland	Annabelle (Moor)	84	96								
Deutschland	Anuschka			48	58						
Deutschland	Belana	52	64	50	56	44	48	52	56		
Deutschland	Berber	44	56								
Deutschland	Bintje									44	48
Deutschland	Cilena	52	64			42	50	52	56		
Deutschland	Colomba			56	60						
Deutschland	Gala			50	56						
Deutschland	Glorietta							52	56		
Deutschland	Goldmarie			60							
Deutschland	Gunda							52	56		
Deutschland	Inovator			56							
Deutschland	Laura	52	60	52		42	64	52	56		
Deutschland	Leyla			48	56	42	50	52	56		
Deutschland	Leyla (Moor)	84	96								
Deutschland	Lilly			60							
Deutschland	Linda	48	60			44	52				
Deutschland	Madeira	52	64								
Deutschland	Marabel			125	130			48	52	44	64
Deutschland	Musica			52	56						
Deutschland	Nicola									44	48
Deutschland	Sieglinde (Moor)	80	96	80	88					56	64
Deutschland	Sunita									44	48
Frankreich	Agata	80	93	140	150					96	112
Frankreich	Charlotte	108	124								
Frankreich	Cherie	88	112								
Frankreich	Sante	107	127								
Italien	Roseval			88	96						
Niederlande	Victoria			68							

